

Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) 2015

Kategorie I (höchste Priorität)

Hierzu zählen alle Maßnahmen der IKZ, die sich in der Zielkaskade aus den politischen Schwerpunkten des Oberbürgermeisters (definiert in der I 0187/10) ableiten lassen

- Stärkung der Wirtschaftskraft
- Profilierung als Wissenschaftsstadt
- Stadt der jungen Leute
- Senkung der Arbeitslosigkeit
- weltoffene Stadt

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Dezernat I			
interkommunal	Führung und Vertiefung der Hochwasserpartnerschaft Elbe	• Wiederwahl des Bg I zum Vorsitzenden, Ausbau der Zusammenarbeit, Gewinnung neuer Mitglieder (u.a. Barby, Schönebeck)	• Beteiligung als NGO an allen elberelevanten Fragen, Projekten
Umweltamt			
interkommunal	Fortführung des Projektes MD E4	• gemäß Arbeitsplan; veröffentlicht unter den einschlägigen Informationen	• praxisrelevante Klimaschutzprojekte aus der Forschung
Interkommunal	Mitarbeit in den drei Unterhaltungsverbänden	• laufende Aufgabe	• Umsetzung der Aufgabenstellung des jeweiligen UHV; Umsetzung von Einzelprojekten aus dem Förderprogramm „Wasserrahmenrichtlinie“

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb			
intrakommunal	Ausbildung Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	überbetriebliche Ausbildung in Zusammenarbeit mit SBH und Berufsschule Bitterfeld	Übernahme junger Leute entsprechend Personalentwicklung in ein festes Arbeitsverhältnis
Dezernat III			
interkommunal	„Virtuelle Wirtschaftsregion Magdeburg“ als gemeinsame Entwicklung eines virtuellen 3D-Modells zur Standortvermarktung der Region Magdeburg	2. Fördermittelbescheid liegt vor, Zuwendungsempfänger ist die Stadt - Bestandteil des Projektes ist die 3D-Visualisierung der gesamten Planungsregion MD einschließlich der weichen Standortfaktoren - für die Stadt Magdeburg erfolgt die Entwicklung des Wissenschaftshafens als 3D-Modell	- Fertigstellung ist für Ende 2016 geplant - Verbesserung der Vermarktungschancen
interkommunal	Bilaterale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sülzetal im Rahmen des gemeinsamen Gewerbegebietes Magdeburg/Sülzetal	laufend gemeinsame Vermarktung des Gewerbegebietes	Ansiedlung von Unternehmen
intrakommunal	Unterstützung der IT-Branche - Ausrichtung von IT-Branchentreffen mit dem Cluster Informationstechnologie Mitteldeutschland e. V.	gemeinsame Vorbereitung von 2 miteldeutschen IT-Branchentreffens in Magdeburg	- Gewinnung von qualifizierten Fachkräften - Neuansiedlung von IT-Unternehmen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	EU-Förderprogramm Mobilität / Leonardo da Vinci, „Otto goes Europe! II“, Zusammenarbeit mit den europäischen Städten Bozen, Rom/Italien, Daugavpils/Lettland, Debrecen/Ungarn, Le Havre, Paris/Frankreich, Vaduz/Liechtenstein, Vejle/Dänemark, Wien, Wiener Neustadt/Österreich) zur Entsendung von Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung im Rahmen von „job shadowing“.	• 18 Mitarbeiter/innen absolvierten bis Ende Mai 2015 ein zweiwöchiges Praktikum in den Spiegeleinrichtungen folgender Städte: Bozen, Daugavpils, Le Havre, Paris, Rom, Vaduz und Vejle	• Erweiterung von interkulturellen, fachlichen und auch sprachlichen Fähigkeiten, um die Verwaltungsmitarbeiter/innen zu befähigen, diese anschließend auch in ihre Arbeit einzubringen.
interkommunal	EU-Förderprogramm ERASMUS+, Strategic Partnerships, Key Action 2, Cooperation for Innovation and the Exchange of Good Practice – AGE+ Platform for E-Learning and Updating Supports. Zusammenarbeit mit Vejle Kommune (DK), dem Forschungsinstitut isw, Halle/S. (DE), dem Bildungsträger CSCI, Novara (IT) sowie für die Verbreitung der Ergebnisse: die italienische Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas AICCRE, Rom (IT), der deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas RGRE, Köln (DE) und der Regionalentwicklungsagentur Észak Alföld, Debrecen (HU) zur Weiterentwicklung sowie zur Optimierung der Projektergebnisse aus dem Vorgängerprojekt „AGE – Administrations go Europe!“ und zur gezielten europaweiten Verbreitung der Ergebnisse.	• erfolgreiche Antragsstellung durch den Leadpartner Landeshauptstadt Magdeburg erfolgte Ende April 2014 • der Antrag wurde zur Förderung ausgewählt • Benachrichtigung am 26.08.2014 Bewertung: 90 Punkte, maximale Höhe der Förderung 299.734 EUR, Laufzeit zwei Jahre - o Auftaktveranstaltung/Kick-Off-Meeting am 05./06.11.2014 in Magdeburg - o es folgten weitere Arbeitstreffen im Februar 2015 in Vejle/DK und im September in Halle/S - o die drei Module „Interkulturelle Kompetenz“, „Projektmanagement“ sowie „Interne/externe Kommunikation“ sind inhaltlich fertig gestellt und befinden sich in der Phase des Beta-Testings	• bis September 2016 Fertigstellung der Module zur Erhöhung der interkulturellen Kompetenz für Verwaltungsmitarbeiter/innen • Fertigstellung der Blended Learning Module: Kombination aus Präsenzlehrgängen und E-Learning auf einer Moodle-Plattform mit integrierten E-Learning-Tools • Fertigstellung des Handbuchs für Lehrende und Lernende. • Verbreitung der Ergebnisse.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	Auslobung des IQ Innovationspreises	jährlich wird gemeinsam mit der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e. V. der IQ Innovationspreis Magdeburg in Höhe von 6.000 EUR und der Gesamtpreis in Höhe von 7.500 EUR jährlich ausgelobt	- Stärkung der Innovationskraft der Region - Unterstützung der Unternehmen bei innovativen Entwicklungen und deren Vermarktung
Dezernat IV			
Telemann-Zentrum			
interkommunal	Wissenschaftliche Erschließung und Herausgabe ausgewählter Kompositionen von Georg Philipp Telemann im Rahmen der Reihe „Georg Philipp Telemann. Musikalische Werke“ (Telemann-Auswahlausgabe) durch Wissenschaftler des Instituts für Musik (Abt. Musikwissenschaft) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und des Zentrums für Telemann-Pflege und -Forschung der LH MD	- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Land Sachsen-Anhalt, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der LH MD (15.12.2010) mit einer Laufzeit von 10 Jahren - ca. 2 Werkausgaben pro Jahr (Druck und internationaler Vertrieb: Bärenreiter-Verlag Kassel-Basel-London-New York-Prag) tragen dazu bei, Georg Philipp Telemanns Schaffen insb. aus dem kirchenmusikalischen Bereich für die Wissenschaft und Musikpraxis nachhaltig zu erschließen (i.d.R. Erstveröffentlichungen von Werken Telemanns).	- Fortsetzung der Erarbeitung und Herausgabe der fundierten Werkausgaben in ähnlicher Frequenz wie bisher (ca. 2 Ausgaben pro Jahr) bis 2020 (Sitz der Redaktion: Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung der LH MD) - Bearbeitung von Einzelausgaben durch Wissenschaftler über den Kreis der beteiligten Kooperationspartner bietet Möglichkeiten anhaltender Vernetzung des städtischen Telemann-Zentrums in der Wissenschaftslandschaft und aktive Beteiligung am Erfahrungsaustausch und Diskurs im Bereich musikwissenschaftlicher Editionen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Volkshochschule			
intrakommunal	<i>Profilierung als Wissenschaftsstadt</i> Vortragsreihe „Wissenschaft im Rathaus“	• monatliche Vorträge Magdeburger Wissenschaftler • Kooperation mit Büro Wissenschaft • Programm bis November 2016 ist veröffentlicht • bisher 23 Vorträge (April 2016)	• seit 2013 dauerhaft
intrakommunal	<i>Weltoffene Stadt</i> Mitarbeit im Integrationsnetzwerk der Stadt	• regelmäßige Mitarbeit	• seit 2005 dauerhaft
intrakommunal	<i>Weltoffene Stadt</i> <i>Fortbildungen und Veranstaltungsreihen für ehrenamtliche Integrationshelfer</i>	• Kooperation mit Freiwilligenagentur und Sozial- und Wohnungsamt • Herbst 2015/ Frühjahr 2016 insgesamt 25 Veranstaltungen	• bedarfsabhängige Fortsetzung
Puppentheater			
intrakommunal vertikal	Weltoffene Stadt Internationales Figurentheaterfestival „Blickwechsel“	• wird biennal umgesetzt • Kooperationen mit diversen ortsansässigen Institutionen, Vereinen, Künstlern der freien Szene, Land und Bund	• nächster Termin: Juni 2016 • Programmschwerpunkt zur Bewerbung „Kulturhauptstadt Europa“
inter- und intrakommunal	Stadt der jungen Leute KinderKulturTage Magdeburg	• wird biennal umgesetzt • Kooperation mit ortsansässigen Institutionen und Vereinen im Bereich Bildung/Kultur, Schulen und KITAs	• nächster Termin: Juli 2017 • Bestandteil zur Bewerbung „Kulturhauptstadt Europa“
vertikal	Theaterverträge Stadt – Land	• abgeschlossen bis 2018	• Neuverhandlungen 2017

Kategorie II (hohe Priorität) Dezernat I

Zu dieser Kategorie gehören alle Maßnahmen der IKZ, die sich neben der Kategorie I aus den politischen Schwerpunkten der Beigeordneten (ebenfalls definiert in der I 0187/10) in der Zielkaskade ableiten lassen

- Bürgerservice und Verwaltung stellen sich der demografischen Entwicklung mit dem Projekt „Verwaltung 2020“
- Interkommunale Zusammenarbeit eröffnet neue Chancen beim effizienten Einsatz von Ressourcen und beim Service.
- Konkrete Beiträge zum Klimaschutz sind erklärtes kommunales Politikziel.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Fachbereich Personal- und Organisationservice			
interkommunal	Lernstadt - lernende Stadtverwaltungen in Sachsen-Anhalt ESF Projekt mit den Städten Magdeburg, Dessau-Roßlau, Burg, Halberstadt und Südliches Anhalt	• Projekt wurde durchgeführt mit einzelnen Modulen und insgesamt 287 Teilnehmern • Förderbescheid liegt vor • Bg/AL Schreiben vom 11.04.2012	• Vernetzung und Transfer zwischen den Kommunen • Projekt abgeschlossen • kein weiteres Projekt, die Partnerstädte zogen sich aus dem Projekt zurück
interkommunal	Kommunale IT-Union	• Mitarbeit im AK „Strategie & Steuerung“ und „IT“	• Optimierung von IuK-Anwendungen
interkommunal	AGE+: Europaweites Projekt, in dem e-tools und e-learning Materialien für Weiterbildungslehrpläne erstellt werden. Ziel des Projektes ist auch der Austausch von Erfahrungen bezogen auf Lernmethoden und Best practice Beispiele des Lehrens, also interkulturelle Fähigkeiten und Fertigkeiten.	• Fertigstellung der Plattform • Implementierung der Curricula • Beta-Test der Lerninhalte	• pilothafte Blended-Learning-Seminare als Beitrag zur Internationalisierungsstrategie • Multiplier Events in Debrecen und in Köln vorgesehen • Abschlussveranstaltung im Juni 2016 in Rom • interkommunale Zusammenarbeit bei Projekten

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Rechtsamt			
intrakommunal	Intrakommunaler Bibliothekenverbund	• die Kooperationsvereinbarung mit der Sikosa trat am 1.07.2010 in Kraft • gute Zusammenarbeit mit der Sikosa • trotz „Werbekampagne“ wurden keine weiteren Kooperationspartner gefunden • LKA war nicht für eine Kooperation zu gewinnen	• Fortführung geplant • Beitritt des SGSA noch nicht sicher
Umweltamt			
interkommunal	Mitgliedschaft im Klimabündnis der europäischen Städte mit den indigenen Völkern des amazonischen Regenwaldes	• Daueraufgabe; Einzelprojekte werden in den einschlägigen Informationen abgebildet	• entfällt
interkommunal	Fairer Handel Umsetzung der städtischen Leitlinien zur Beschaffung	• Abstimmung mit anderen Städten zu neuen Wegen; laufende Tätigkeit	• entfällt
Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt			
vertikal	EU-Dienstleistungsrichtlinie	• EAP (einheitlicher Ansprechpartner): durch das Land wurde das Portal des EA erstellt, hier gibt es für die jeweiligen LK, Städte die Schnittstelle Zuständige Stelle (ZS) • über dieses Portal kann durch Gewerbetreibende die Antragsstellung erfolgen	• Fortführung dieser Schnittstelle

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
vertikal	BUS = (Bürger- und Unternehmensservice)	• in Zusammenarbeit mit dem Land wurden hier Leistungen, welche durch die Behörden angeboten werden definiert	• Qualitätssicherung der Dateninhalte mit der Redaktion BUS mit dem ServiceCenter 115 in der Staatskanzlei
vertikal	IMI = (Internal Market Information System)	• das IMI ist ein Portal der Behörden europäischer Länder • hier können Auskünfte zu Gewerbetreibenden eingeholt werden	• Nutzung zur Zuverlässigkeitsprüfung • Wird fortgesetzt
interkommunal	Kfz-Zulassung Schaffung der Möglichkeit für Arbeitnehmer (Bürger) aus den umliegenden Kreisen ihre Kfz-Zulassungsangelegenheiten auch in MD erledigen zu können (und umgekehrt)	• es bedarf einer detaillierten Abstimmung sowie Ausnahmegenehmigungen vom Land bezüglich der Zuständigkeit usw., damit sich entsprechende Aufgabenzusammenlegungen für beide Seiten lohnen • erste Erfahrungen mit Außerbetriebsetzungen von auswärtigen Fahrzeugen liegen bereits vor	• schrittweise Einführung von Verwaltungsvorgängen für Bürger aus anderen umliegenden Landkreisen und Kommunen • Zurückgestellt bis gesetzliche Voraussetzungen geschaffen sind

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	Behördennummer D 115	• Gegenstand der DS0245/10 „Pilothafter Aufbau eines D115-ServiceCenters mit dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg“ • SR Beschluss am 19.8.2010 • Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Innenminister und dem OB ist am 23.8.2010 erfolgt • Aufnahme des Betriebes als D115-Servicecenter am 01.12.2010, • erste Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Börde erfolgreich zum 04.10.2011 abgeschlossen	• wird fortgeführt
interkommunal	gemeinsames Wissensmanagement	• die Entscheidung über den erweiterten Einsatz des Wissensmanagements ist durch den FB 01 zu treffen	• Projekt erfolgreich abgeschlossen. • Maßnahme umgesetzt • Verantwortlichkeit innerhalb der Verwaltung klären (FB 01)
interkommunal	gemeinsame Telefonzentrale	• ist Verhandlungsgegenstand im Rahmen D 115, • wurde in die Kooperationsvereinbarung zu D115 mit aufgenommen • wurde zum 1.12.2010 realisiert	• Fortsetzung der D115 Kooperationsvereinbarung aufgrund fehlender Aussagen des MF offen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Amt für Brand- und Katastrophenschutz			
interkommunal	Anschaffung und Unterhalt zentraler technischer Komponenten zur Anbindung der Leitstellen Magdeburg und Dessau-Roßlau an den Digitalfunk BOS	• Genehmigung für gemeinsame Nutzung zentraler technischer Komponenten der Leitstellen durch die Aufsichtsbehörde für Digitalfunk des Landes Sachsen-Anhalt liegt vor • in der Stadt Dessau-Roßlau ist ein Haushaltstitel für die Digitalfunkanschaltung der Leitstelle Dessau im HH2014 nicht enthalten • die Stadt Dessau-Roßlau hat für das Haushaltsjahr 2015 die notwendigen Mittel eingestellt • sie bereiten derzeit die notwendige Verwaltungsvereinbarung vor • die Verwaltungsvereinbarung liegt im Entwurf vor und ist zwischen den Städten abgestimmt, sie wird in Kürze dem Rechtsamt zur Prüfung vorgelegt • die Hardware ist installiert, wobei die Datenleitung der Telekom noch Bitfehler aufweist (Problem der Betriebssicherheit)	• zu erwartende Einsparungen wären ca. 14.000 EUR/a im Verwaltungshaushalt und Beteiligung an den bereits getätigten Investitionen im Umfang von 147.000 EUR • Projektrealisierung in 2015 geplant • die Einsparungen sind erstmalig für 2016 zu erwarten • der Testbetrieb soll im April beginnen • die Kosten für Dessau werden sich auf 3.675 EUR monatlich belaufen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb			
interkommunal	Kooperation Winterdienst	• Streuguteinlagerung bzw. Mitbeschaffung (Salz/Splitt) für kleine, an die Landeshauptstadt Magdeburg angrenzende Gemeinden • Abstimmung der Winterdienstgrenzen mit den an die Landeshauptstadt Magdeburg angrenzenden Landkreise wird beibehalten • Durchführung von Winterdienstleistungen in angrenzenden Straßen der Landkreise	• jährliche Aktualisierung
intrakommunal	Kooperation Winterdienst	• Abstimmung mit der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (WD-Verantwortung für Autobahn und Bundesstraßen außerhalb von Magdeburg) SAB als Zweigstelle zu führen	• jährliche Aktualisierung
intrakommunal	Kooperation in Bezug auf Betriebshöfe/andere Eigenbetriebe	• Erfahrungsaustausch (Verantwortliche der Betriebshöfe bzw. der Sachgebiete) regelmäßig anbieten • Geräteverleih, gemeinsame Anschaffung von Spezialgeräten • Angebot von Reparaturleistungen durch die Kfz-Werkstatt	• jährliche Aktualisierung

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	Umsetzung Kreislaufwirtschaftsgesetz, getrennte Sammlung Bioabfall, hochwertiges Verwertungsverfahren	• Maßnahme 3.6 Abfallwirtschaftskonzept DS0412/13 Prüfung der Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Umsetzung einer Bioabfallvergärung in Zusammenarbeit mit weiteren Landkreisen	• Bereitstellung Untersuchungsergebnisse Gärversuche Bioabfall zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit einer Bioabfallvergärungsanlage • Abfrage möglicher Investoren gemeinsam mit Dez. III • Entscheidung zur Einbeziehung von Landkreisen in 2016 (Mengenpool)

Kategorie II (hohe Priorität) Dezernat II

Zu dieser Kategorie gehören alle Maßnahmen der IKZ, die sich neben der Kategorie I aus den politischen Schwerpunkten der Beigeordneten (ebenfalls definiert in der I 0187/10) in der Zielkaskade ableiten lassen

- Eine moderne Finanzverwaltung sichert die kommunale Handlungsfähigkeit für die Zukunft.
- Die strategische Ausrichtung kommunaler Liegenschafts- und Grünflächenpolitik stärkt Stadtentwicklung, Lebensqualität, Wirtschaft und Umwelt.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Beteiligungsverwaltung und -controlling			
interkommunal	<u>KITU - Kommunale IT-Union eG</u> Durch eine höhere Anzahl der beigetretenen Kommunen wird eine größere Effizienz bei der Schaffung eines maßgeschneiderten Dienstleistungsangebotes im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie erreicht.	• umgesetzt	• fortlaufende Mitgliederbeiträge
interkommunal	<u>marego</u> Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG ist Gesellschafter der Magdeburger Regionalverbund GmbH – marego mit Ziel eines attraktiven ÖPNV über die Grenzen der Verkehrsunternehmen in der Region.	• umgesetzt	• Fortführung des Verbundes für die Jahre 2015/2016 vertraglich festgelegt
interkommunal	<u>ZOO</u> Die Gemeinde Barleben ist Gesellschafterin der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH und leistet jährliche Zuschüsse an die Gesellschaft.	• umgesetzt	• fortlaufende Zuschüsse

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	<u>IGZ</u> Die Gemeinde Barleben ist Gesellschafterin der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH und leistet einen Beitrag zur Erhöhung der Effektivität der Ansiedlungstätigkeiten im regionalen Umfeld der IGZ.	• umgesetzt	• Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Region
interkommunal	<u>MMKT</u> Die MMKT ist Mitglied im Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V., welcher als regionaler Dachverband eine der fünf Tourismusregionen in Sachsen-Anhalt vertritt und die touristische Produktentwicklung befördert sowie die Angebote der Orte und Hotels in der Region bündelt.	• umgesetzt	• Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Region
interkommunal	<u>MMKT</u> Die MMKT ist Geschäftsstelle der sachsen-anhaltischen Tourismuskoope-ration „Stadtsprung. Städte zwischen Harz und Elbe“, deren Ziel eine engere Zusammenarbeit auf dem Gebiet des touristischen Marketings ist.	• umgesetzt	• Verbesserung des Tourismusangebotes und der Wirtschaftsstruktur in der Region

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	<u>MMKT</u> Die MMKT ist Mitglied im länderübergreifenden Verein der Lutherstädte und Lutherstätten in Mitteldeutschland, einer kulturtouristischen Initiative zur Förderung der Zusammenarbeit für eine gemeinsame Kulturlandschaft und Reise-destination zu den authentischen Stätten von Luthers Leben und der Reformati- onsgeschichte.	• umgesetzt	• Verbesserung des Tourismusangebo- tes und der Wirtschaftsstruktur in der Region
interkommunal	<u>MMKT</u> Die MMKT ist Mitglied in der länderüber- greifenden Arbeitsgemeinschaft "Barrie- refreie Reiseziele in Deutschland" zur Entwicklung von Reiseangeboten für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen, Hörbehinderungen sowie für gehörlose Besucher, Gäste mit Sehbehinderungen und blinde Gäste.	• umgesetzt	• Verbesserung der Barrierefreiheit, des Tourismusangebotes und der Wirt- schaftsstruktur in der Region
Fachbereich Finanzservice			
interkommunal vertikal	<u>Modellprojekt „Haushaltskennzahlensys- tem“</u> System zur Sicherung bzw. Wiederer- langung der dauernden Leistungsfähig- keit anhand von doppischen Haushalts- kennzahlen; Vorbereitung einer landes- weiten Modellphase – LH MD ist Modell- kommune in der Vorbereitungsphase	• Überarbeitung des HKS-Formulars	• laufend

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	<u>AK Doppik im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt</u> Diskussion der Änderungen im Haushaltsrecht des Landes Sachsen-Anhalt bezüglich GemHVO; künftig KomHVO	• laufend • entsprechend des Gesetzgebungsprozesses	• laufend • entsprechend des Gesetzgebungsprozesses
interkommunal vertikal	<u>AK Lenkungsbeirat Doppik im Ministerium für Inneres und Sport, Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt, Landkreistag</u> Diskussion der Änderungen im Haushaltsrecht des Landes Sachsen-Anhalt bezüglich GemHVO; künftig KomHVO	• laufend • entsprechend des Gesetzgebungsprozesses	• laufend • entsprechend des Gesetzgebungsprozesses
interkommunal	<u>Arbeitskreis Finanzen</u> Flüchtlingsfinanzierung der Kommunen	• laufend, keine festen Termine	• laufend
interkommunal	<u>Arbeitskreis Inventur</u> Austausch und Vernetzung der Anlagenbuchhalter der Landkreise und kreisfreien Städte Themen ergeben sich aus dem aktuellen Bedarf der Teilnehmer	• laufend	• laufend
Fachbereich Liegenschaftsservice			
interkommunal	Baulandbereitstellung unter Einbeziehung unwirtschaftlicher Flächen und Baulücken, insbesondere Bereitstellung von Wohnbauland	• lfd. Abstimmung mit dem Baudezernat • Exposés werden erarbeitet • politischer Beschluss zur Förderung von Familien mit Kindern liegt vor	• Angebot von Baulandflächen für den Eigenheimbau sowie lukrativer Einzelstandorte • Auswirkungen auf das Baugewerbe, Mehreinnahmen werden gesichert • Sicherung der Bevölkerungsstruktur, gegen Abwanderung der Bevölkerung

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	Schaffung von Gewerbeflächen, Stärkung/Ansiedlung von Gewerbe- u. Industriebetrieben	• laufend	• Schaffung von Arbeitsplätzen • Erhöhung der Steuereinnahmen
intrakommunal	Erfahrungsaustausch/Abstimmung mit Wohnungsgenossenschaften/Land zur Grundstücksentwicklung und gemeinsame Vermarktung von Flächen	• laufend	• Erhöhung von Angeboten zu Baulandflächen
interkommunal	Vermarktung von Splitterflächen, Vereinfachung einer Vielzahl von Grundstücksgeschäften	• erforderlicher Beschluss liegt vor	• vereinfachte Abarbeitung • Gleichbehandlung der Fälle wird sichergestellt
interkommunal	Vermarktung von Wirtschaftswegen	• erforderlicher Beschluss liegt vor	• vereinfachte Abarbeitung, • Gleichbehandlung der Fälle wird sichergestellt
interkommunal	Bereitstellung von Ausgleichsflächen	• Vorbereitung der digitalen Version eines Ausgleichsflächenkatasters, ständige Zuarbeit geeigneter Flächen	• Übersicht in digitaler Form • schneller Zugriff auf notwendige Flächen
interkommunal	fach- und sachkundige Bearbeitung und vollständige Abarbeitung der verbliebenen vermögens- und entschädigungsrechtlichen Ansprüche	• die Erstbescheidung der Anträge nach dem Vermögensgesetz war 2012 abgeschlossen • die Antragsfristen im Bereich des Rehabilitierungsrechts wurden bis zum 31.12.2019 verlängert • die Bearbeitung der Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsansprüche erfolgte zu den Anträgen zu 99,25 % und zu den Vermögenswerten zu 99,16 %	

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	Änderung des Datenverarbeitungsprogrammes	• FB 23 beabsichtigt, die derzeitige Datenbank Archikart 3.17.8 entweder durch Archikart 4 oder aber durch die Software "KommunalRegie" abzulösen • die Software „KommunalRegie“ wird bereits durch die Stadtverwaltung in Stralsund genutzt • im Februar 2016 wird es dazu einen Erfahrungsaustausch geben	• Verbesserung der Datenverarbeitung

Kategorie II (hohe Priorität) Dezernat III

Zu dieser Kategorie gehören alle Maßnahmen der IKZ, die sich neben der Kategorie I aus den politischen Schwerpunkten der Beigeordneten (ebenfalls definiert in der I 0187/10) in der Zielkaskade ableiten lassen

- Bestandspflege und Neuansiedlungen sind Hauptziele der Wirtschaftsförderung.
- Arbeitsplätze und eine erfolgreiche Wirtschaftsstruktur werden durch den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur und der Verkehrswege gesichert.
- Internationale Kontakte sind Ausdruck der kulturellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Magdeburgs und dienen dem Ansehen und dem Werben für Magdeburg in der Welt.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	KMU Network – Das Dezernat III unterstützen im Zusammenwirken mit Kammern, Fachverbände etc. durch gemeinsame Aktionen kleine und mittelständische Unternehmen	• nach Auslaufen des geförderten Projekts „Landesinitiative Network KMU“ zum 31.12.2014, haben sich die Multiplikatoren auch weiterhin in Networkarbeit der Unterstützung der KMU im Jahr 2015 angenommen.	• Unterstützung der Bestandsentwicklung der einheimischen KMU
intrakommunal	Wirtschaft 4.0	• nachdem im Jahr 2014 das Thema „Wirtschaft 4.0“ in den Fokus gerückt wurde, haben der BVWM, das Fraunhofer IFF, FASA Zweckverband zur Förderung des Maschinen- und Anlagenbau Sachsen-Anhalt e.V., der VDI Landesverband, das Dezernat III unter Einbeziehung weiterer Multiplikatoren, dass Thema in einem Mittelstandsforum zur weiteren Sensibilisierung, Information und Diskussion, insbesondere auch von KMU, 2015 erneut gestellt	• Blick auf die zunehmende Dynamik 4.0 beabsichtigen die Partner im Jahr 2016, insbesondere auch die Sensibilisierung mit Blick auf die Chancen für die regionale Wirtschaft, weiterzuführen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	Verhinderung der Abwanderung junger Menschen, insbesondere qualifizierter Frauen	• im Rahmen der Organisation und Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Abwanderung junger Menschen, insbesondere junger Frauen, stoppen“ wurde der Prozess der Verhinderung der Abwanderung in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Beschluss-Nr. 1790/63(V)13/1 zur DS0085/13, durch das Dezernat auch in 2015 auf Basis einer Kooperationsvereinbarung begleitet • durch die „BPC - DIE UNTERNEHMERinnen AKADEMIE GmbH“ wurde zur Sicherstellung einer nachhaltigen Koordinierung der verschiedenen Maßnahmen gegen die Abwanderung junger Menschen, insbesondere qualifizierter Frauen, eine effektive Infrastruktur mit der Etablierung des Magdeburger Gründerrinnenzentrums (MGZ), mit Sitz im Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ), im Jahr 2015 geschaffen	gemäß der neuen Voraussetzung wurden noch 2015 erste Maßnahmen platziert, beispielhaft seien genannt: • am 10.07.2015 fand die Veranstaltung: Zukunft in Magdeburg- Für Frauen möglich- HighTech auf High-Heels“ mit rund 75 Teilnehmern/rinnen, • am 18.11.2015 fand weiterhin die Veranstaltung „storytelling“ im MGZ statt, Themen: Gründung aus der Universität, Magdeburg-künftige Hochschule für Start up's? Analog der o.g. Beispiele auch 2016 Konzipierung und Umsetzung von Veranstaltungen und Maßnahmen, die gerichtet sind auf die Verhinderung der Abwanderung junger Menschen, insbesondere qualifizierter Frauen. Hinwirken, dass die Träger der Projekte bei der Ausrichtung und Durchführung der Projekte stärker als bisher unter Koordinierung der BPC „DIE UNTERNEHMERinnen AKADEMIE“ (Business Plan Consult GmbH) geführt werden.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	Verhinderung der Abwanderung junger Menschen, insbesondere qualifizierter Frauen	damit wurden zugleich die Vorteile des Gründerinnenzentrums als seit 2006 agierendes regional-verantwortliche und bundesweit wirkende Gründerinnenagentur (bga), der Arbeit mit dem AMU Verband selbständiger Frauen in Sachsen-Anhalt e.V. sowie Gründerinnen und Unternehmerinnen mit dem know how des Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg (IGZ) zusammengeführt. – weiter Absatz 1 unter Perspektive der Arbeitsstand	siehe oben
intrakommunal	„Fachkraft im Fokus“	- mit der Förderservice GmbH der IB – Bank zur Unterstützung wurde durch Dezernat III eine Vereinbarung geschlossen - die FSIB erhielt 2015 mit dem Förderbescheid Planungssicherheit - es wurde ein Regionalberater etabliert, mit dem umgehend die Vernetzung erfolgte	- Fachkräftesicherung im Rahmen der Vernetzung zwischen FSIB und Dezernat II - hierzu wird im ersten Quartal 2016 eine Auftaktveranstaltung im Rathaus stattfinden.
intrakommunal	Ehrung Magdeburger Unternehmen	in Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, der IHK Magdeburg und der Handwerkskammer Magdeburg ehrt das Dezernat III jährlich Unternehmen in wechselnden Themenbereichen	Würdigung der Betriebe, Förderung der Wirtschaft, Imagebildung, -ausprägung

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	Magdeburger Pflegestammtisch	• der Pflegestammtisch setzt sich für eine Imageverbesserung der Pflegeberufe in der Stadt und im Umland liegender Gemeinden ein • gegründet wurde der Pflegestammtisch von Unternehmen, Institutionen und Organisationen im Jahre 2012, die Arbeit wurde 2015 weitergeführt • der Pflegestammtisch konnte erfolgreich in die Region „kopiert“ werden und hat Dependenz in der Altmark gegründet weitere Aktivitäten in der Region sollen folgen	• Verbesserung des Image von Pflegeberufen von Arbeitsbedingungen • Sicherung von Arbeitskräften im Pflegebereich

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	Berufsorientierung	• Berufsorientierungstag am Sportgymnasium - Das Sportgymnasium Magdeburg und das Dezernat III organisieren im Rahmen der Berufsorientierung einen Informationstag bei dem die Schülerinnen und Schüler angeregt werden, sich mit dem Thema Berufsfindung und -ausbildung auseinanderzusetzen, da dies in vielen Fällen noch nicht erfolgt ist. • Modellprojekt zur Berufsorientierung für Kinder im Grundschulalter (MOBI KiG), mit diesem Modellprojekt an der Grundschule „Am Brückfeld“ unterstützt das Dezernat III Schüler der 3. und 4. Klassen, um schon frühzeitig Kontakte zu Unternehmen der Region zu bekommen und altersgerecht deren Arbeitswelt ansatzweise kennenzulernen. Dabei stellt sich auch die Verwaltung als Arbeitgeber vor. Folgende Bereiche in der Verwaltung sind dabei: Ordnungsamt, Pfundbüro, Gespräch mit dem OB • die O.-v.-G. Universität und das Dez. III unterstützen mit dem Techniklabor die Lehrerausbildung und Lehrerweiterbildung. Das Labor wird ebenfalls zur Nutzung durch Schülerinnen und Schüler eingesetzt, um ihr Technikinteresse und ihre Technikbegeisterung zu wecken	• perspektivische Fachkräftesicherung • perspektivische Fachkräftesicherung • perspektivische Fachkräftesicherung soll dazu beitragen, sich dem herausragenden strukturellen Problem der zunehmenden Technikferne junger Menschen zu stellen, um bedrohlichen Entwicklungen für den Maschinenbaustandort Magdeburg vorzubeugen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	Sicherung der Bestandsentwicklung Entwicklungscluster	- Federführend durch die GWM mbH mit bestandsbetreuender Unterstützung durch III-1.2 werden die Cluster insbesondere über die Instrumente: - o mmb Magdeburger Maschinenbau e.V. - o InnoMed e.V. - o KWSA Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. - o Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V. - entwickelt	Weiterführung der Unterstützung der Sicherung der Bestandsentwicklung der Entwicklungscluster und einzelbetriebliche Unterstützung

Kategorie II (hohe Priorität) Dezernat IV

Zu dieser Kategorie gehören alle Maßnahmen der IKZ, die sich neben der Kategorie I aus den politischen Schwerpunkten der Beigeordneten (ebenfalls definiert in der I 0187/10) in der Zielkaskade ableiten lassen

- Mit einer optimalen und erneuerten Infrastruktur unterstützt die Stadt umfassend Bildung, Ausbildung, Sport und Kultur.
- Leistungssport mit Weltklasseniveau und ein weit gefächertes Angebot im Breitensport sind Markenzeichen Magdeburgs.
- Die Entwicklung und der Erhalt kultureller Vielfalt sind zentrales Ziel kommunaler Kulturpolitik. Alleinstellungsmerkmale, wie z.B. die Vertiefung des Themas „Mittelalter“, sind weiterhin gezielt zu fördern.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Telemann-Zentrum			
interkommunal vertikal	<u>AG Musikfeste im Land Sachsen-Anhalt</u> • Vernetzung der im Land Sachsen-Anhalt bestehenden Musikfeste untereinander und Optimierung ihrer bundesweiten und internationalen Außen-darstellung • aktive Einbringung der Magdeburger Telemann-Festtage im Hinblick auf eine lebendige Vergegenwärtigung der mitteldeutschen Musik- und Kulturlandschaft • gezielte Vermittlung des Musiklandes Sachsen-Anhalt als Bestandteil der mitteldeutschen Musiklandschaft und damit des europäischen kulturellen Gedächtnisses (Alleinstellungsmerkmal; „Leuchtturm“)	• 2012: Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Musikfeste im Land Sachsen-Anhalt beim Landesmusikrat Sachsen-Anhalt e.V.“ im Gesellschaftshaus MD • Stadtrat beschließt Beitritt der LH MD zur AG Musikfeste (Beschluss Nr. 1380-50(V)12) • 2013: Präsentation der AG Musikfeste mit einer eigenen Homepage, in der die Informationen und Daten der unterschiedlichen Musikfeste stets aktuell implementiert werden und die damit wesentlich die mediale und touristische Vermarktung erleichtert • erreicht wurde die Aufnahme des Schwerpunktes Musik und des Bereiches der Musikfeste in das aktuelle Landeskulturkonzept Sachsen-Anhalt • 2014 wurde ein Image-Film vorbereitet (Produktion voraussichtlich. 2015)	• Entwicklung einer Perspektivplanung für die inhaltliche Gestaltung und die Zusammenarbeit der Musikfeste in den kommenden 4-6 Jahren • Entwicklung zielgerichteter Marketingstrategien innerhalb der AG Musikfeste und gemeinsam mit der IMG Sachsen-Anhalt auf der Basis eines Kooperationsvertrages der AG Musikfeste und der IMG • Optimierung von Möglichkeiten kultureller Zusammenarbeit von Kommunen im Land Sachsen-Anhalt im Bereich der Musikfeste

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Fachbereich Schule und Sport			
interkommunal	<u>Berufliche Bildung:</u> Auswahl/ Abstimmung der Beschulung in Schulformen/ Bildungsgängen für den Abschluss von Schulträgervereinbarungen (gemäß SchG LSA §66) zwischen der LH MD und umliegenden Schulträgern/Verbünden	• es existiert mit dem Landkreis Jerichower Land eine bilaterale Vereinbarung • diese regelt die Aufnahme/ Entsendung in ausgewählten Ausbildungsberufen • ungeachtet dessen wird darüber hinaus die Beschulung von Schülern sowohl in den Landkreisen, als auch in der LH MD, entsprechend schulischer Vorgaben gesichert	• für den neuen Planungszeitraum 2016/17 – 2020/21 haben alle Schulträger die neue mittelfristige Schulentwicklungsplanung für den berufsbildenden Bereich dem Landesschulamt zur Genehmigung vorgelegt, das betrifft auch die Abstimmung mit den umliegenden Landkreisen • werden keine / keine weiteren Vereinbarungen abgeschlossen, kommen die Einzelvereinbarung über Gast-schulverhältnisse zur Anwendung

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
vertikal	<u>Regionalteam Eliteschulen des Sports in S/A</u> Gremium der Institutionen (Olympiastützpunkt, Landessportbund, Träger Internate/Mensen, Sportlehrerverband), Behörden/Träger (Kultusministerium LSA, Min. Soziales LSA, Stadt Halle, Stadt Magdeburg) und Schulen (Sport-schulen Halle und Magdeburg) zum effektiven Zusammenwirken im Gesamtgefüge der Eliteschulen des Sports, Steuerinstrument zur Regelung optimaler Bedingungen für leistungssportliche, zielorientierte Ausbildung der Sportschüler	• Gründung am 24.09.2009 • jährlich 1x zweitägige Klausur (Osterburg) und eine Tagesklausur (im Wechsel in Halle bzw. Magdeburg), nächste Tagung im April 2016, • Gremium gibt Empfehlungen, bisher 3 entscheidende Empfehlung auf Landesebene durchgesetzt: - o Möglichkeit der Flexibilisierung der Klassenstärken (variable Klassenteiler) - o Freiwillige Schulzeitstreckung auch im Sekundarschulbereich Klasse 9/10 - o Personalschlüssel im Sportinternat wird angepasst, damit auch nachts eine Betreuung durch pädagogische Kräfte möglich wird (Standortvorteil bei Elternentscheidungen für Magdeburg)	• weitere Empfehlungen in Vorbereitung • Gremium arbeitet konstruktiv zusammen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	<u>Verbundsystem Leistungssport</u> Gremium der Institutionen (Olympiastützpunkt, Landessportbund, Träger Mensen/Internate, Sportmedizin), Behörden (Stadt als Schulträger und Sportstättenverantwortlicher), Schulen (Sportgymnasium und Sportsekundarschule) und des Sports (Landestrainer und Stützpunktleiter der Bundesstützpunkte Kanu, Rudern, Leichtathletik, Handball und Schwimmen) zum effektiven Zusammenwirken im Leistungssport in Magdeburg, Steuerinstrument zur Regelung optimaler Bedingungen im Leistungssport in der LHMD)	• Regelmäßige Zusammenkünfte alle 4-6 Wochen seit 2009 • Regelungen u. a. zum Aufnahmeverfahren an den Eliteschulen des Sports, Internatskapazitäten, Probleme in Schulen und Sportstätten, sportmedizinische Versorgung etc.	• Gremium arbeitet konstruktiv zusammen
vertikal	<u>Regionalteam Eliteschulen des Sports in S/A</u> Gremium der Institutionen (Landessportbund, Landesfußballverband, Nachwuchs- und Landesleistungszentrum Fußball männlich und weiblich), Schulen (Sportgymnasium und Sportsekundarschule), Behörden (Kultusministerium, Stadt Magdeburg) und des Sports (1. FCM, MFFC) zum effektiven Zusammenwirken im Bereich Fußball	• nach der Anerkennung durch den DFB gibt es die Eliteschulen des Fußballs seit 2009 im männlichen und 2010 auch im weiblichen Bereich, Gremium entscheidet über Mittelvergabe und koordiniert inhaltliche Probleme, regelmäßige Zusammenkünfte 1-2 mal pro Jahr bzw. bei Bedarf	• Gremium arbeitet konstruktiv zusammen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Volkshochschule			
intrakommunal vertikal (Stadt-Land)	<i>Bildungsinfrastruktur</i> ESF- Projekt „Vielfalt in der Grundbildung – vor Ort, für alle“	• Projekt läuft seit 01.07.2015 • Förderung durch EU und Land • Zielgruppe: funktionale Analphabeten • Projekt mit Modellcharakter in S-A • Zusammenarbeit mit städtischen Behörden und sozialen Einrichtungen	• Projektzeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2016 • bei Förderung durch Land und EU Weiterführung möglich • Projektziel: Schaffung einer Infrastruktur für Grundbildungsangebote • Geplante Fortsetzung 2016-2019: „VHS als Grundbildungszentrum“
intrakommunal	<i>Kulturelle Vielfalt</i> Veranstaltungsreihe „Magdeburg erleben in Architekturepochen und Baustilen“	• 6 Veranstaltungen Frühjahr 2016	• Vorbereitung Weiterführung Herbst 2016
intrakommunal	<i>Kulturelle Bildung</i> „Talent Campus“ – Kulturelle Bildungsangebote in den Ferien für Schüler in Kooperation mit Jugend- und Kultureinrichtungen der Stadt	• Bisher 13 einwöchige Veranstaltungen • Themen: - o Fotografie- und Bildbearbeitung, - o Medienkompetenz, - o Filmerstellung	• jährlich 3-4 einwöchige Veranstaltungen
intrakommunal	<i>Kulturelle Bildung</i> „Filmclub im Studiokino“	• monatliche Filmabende mit Filmgespräch	• dauerhafte Fortführung

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Bibliotheken			
interkommunal vertikal	Online-Bibliothek, Verbund Sachsen-Anhalt, Bereitstellung von E-Books (Sachbücher, Belletristik) als ergänzendes Angebot der öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt (www.biblio24.de)	• Mitgliedschaft seit 2013 • kontinuierliche Erweiterung des Bestandes • Mitarbeit in organisatorischen Arbeitsgruppen, die den gemeinsamen Betrieb des Verbundes steuern • inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. Bestandsaufbau und Öffentlichkeitsarbeit	• Kontinuierlicher Ausbau des Angebotes im Portal, Schulung von Mitarbeitern und Nutzern (Onleihe-Sprechstunde), Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
Museen			
interkommunal	Kooperation mit dem stadtgeschichtlichen Museum Leipzig/Mühlhäuser Museen: Ausstellung „Am Vorabend der Reformation“	• lief bis 15.02.2015 in Magdeburg	• mit dem dritten Ausstellungsort beendet
Interkommunal	Kooperation mit dem stadtgeschichtlichen Museum Krakow und dem Zentrum für Mittelalterausstellungen: Ausstellung „Cracovia 3D. Krakau eine Stadt des Magdeburger Rechts“	• Ausstellung wurde vom 13.5.2015 bis 27.7.2015 gezeigt	• der Kollegenaustausch soll 2016 fortgeführt werden.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Interkommunal	Vom 7.10. bis 22.11.2015 war die Tafel- ausstellung „Ottonenland Sachsen- Anhalt“ des Zentrums für Mittelalteraus- stellungen in Krakau zu sehen. In Zu- sammenhang mit der Eröffnung der Ausstellung waren zudem der Beigeord- nete für Kultur, Schule und Sport Prof. Puhle, die Direktorin der Magdeburger Museen Dr. Köster und die Kuratorin der Ausstellung Dr. Link vom ZMA zu einem viertägigen Besuch in Krakau (4.- 7.10.2015).	• Ausstellung erfolgreich beendet	• Vorgespräche in Zusammenhang mit den Projekten der Landeshauptstadt zum Magdeburger Recht und in Vor- bereitung einer Kulturhauptstadtbe- werbung konnten geführt werden mit dem stellvertretenden Präsidenten der Stadt Krakau, Herrn Andrzej Krul, und dem Direktor der Abteilung Kultur und Nationales Erbe der Stadtverwaltung von Krakau, Herrn Stanisław Dziedzic; werden fortgeführt
Intrakommunal	Zweite Magdeburger Kulturnacht. Ko- operation mit Flamenco Tänzern der Theaterballettschule Magdeburg.	• fand am 26.9.2015 einmalig statt.	• für die Dritte Magdeburger Kulturnacht sind künstlerische Aktionen in den Museen mit weiteren Partnern für den 24.9.2016 in Planung
Intrakommunal	Lange Nacht der Wissenschaft 2015 der Otto-von-Guericke-Universität unter Be- teiligung des Museums für Naturkunde	• fand erfolgreich statt.	• 2016 folgt eine Beteiligung des Muse- ums für Naturkunde und des Kulturhis- torischen Museums Magdeburg
Intrakommunal	Vortragsreihe „Das Magdeburger Recht“ in Kooperation mit dem Institut für Ge- schichte der Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg sowie des Zent- rums für Mittelalterausstellungen wurde durchgeführt.	• es fanden 2015 insgesamt 6 Vorträge im Rahmen der Reihe statt	• die Reihe wird 2016 fortgeführt.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Intrakommunal	Eine Koordinierungsgruppe Magdeburger Moderne der 20er Jahre arbeitet u.a. an der nachhaltigen Verankerung des Themas der Moderne in Magdeburg. Eine Kooperation zwischen dem Wirtschaftsdezernat, Kulturdezernat, Stadtplanungsamt, MMKT, Kunstmuseum, Puppentheater und Stadtbibliothek.	- eine Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig zur Koordinierung der Ausstellungen und Veranstaltungen zum Thema - ein Flyer für das Magdeburger Begleitprogramm als Korrespondenzort der Bauhaus-Ausstellung „Große Pläne“ ist gestaltet und gedruckt	Weiterentwicklung des Themas und nachhaltige auch touristische Verankerung des Themas im städtischen Selbstverständnis und Hinführung auf das große Jubiläum 2019 (100 Jahre Bauhaus).
Intrakommunal	Museumspädagogisches Projekt „Megeborch“ mit dem Jobcenter Magdeburg und der AQB zur erlebnispädagogischen Vermittlung der mittelalterlichen Stadtgeschichte	wurde vom 1. April bis Mitte November erfolgreich durchgeführt.	erneute Durchführung für 2016 ist beantragt.
Intrakommunal	Benefiz-Konzertreihe „Musik für eine Neue Synagoge“ in Kooperation mit der Magdeburgischen Philharmonie und der Synagogengemeinde zu Magdeburg e.V.	es fanden 2015 drei Konzerte im Kaiser-Otto-Saal statt	wird 2016 fortgesetzt
Gruson-Gewächshäuser			
Intrakommunal	<i>Kulturelle Vielfalt</i> Beteiligung an der „Zweiten Magdeburger Kulturnacht“	Performance der Theaterballettschule in den Gewächshäusern in Zusammenarbeit mit Gruson Kultur & Gewächshäuser e.V.	Beteiligung mit anderen Partnern auch in den Folgejahren
Stadtarchiv			
interkommunal intrakommunal	wissenschaftliche Tagung: „Machtergreifung“ in Preußen, 1932-1934. Die Etablierung der NS-Herrschaft in den Provinzen am 9./10.04.2014 in Magdeburg	- Tagung abgeschlossen - Tagungsband folgt 2016 unter Federführung der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv Berlin	

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal intrakommunal	84. Deutscher Archivtag in Magdeburg zum Thema „Neue Wege ins Archiv – Nutzer, Nutzung, Nutzen“ vom 24. bis 27.09.2014	• Tagung abgeschlossen • Tagungsband des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. folgt 2015	
intrakommunal	Mitarbeit des Stadtarchivs im Notfallverbund Magdeburger Archive	• laufend	• gemeinsame Notfallübung von 6 Magdeburger Archiven und Feuerwehr im Juni im Stadtarchiv
intrakommunal	Herausgabe der Publikation „Magdeburg im Ersten Weltkrieg 1914 bis 1918. Eine Großstadt an der Heimatfront“ (= Magdeburger Schriften 6) unter Federführung des Stadtarchivs	• abgeschlossen	• ab 2016 erscheinen weitere Bände der Schriftenreihe
intrakommunal	gemeinsame Vortragsreihe des Stadtarchivs, der Stadtbibliothek und der Magdeburger Museen zum Thema „Magdeburg im Ersten Weltkrieg 1914-1918. Eine Großstadt an der Heimatfront“	• abgeschlossen	• ab 2015 läuft wieder die Vortragsreihe „Im Stadtarchiv gefunden“, ebenfalls intrakommunal
intrakommunal	Anfertigung eines Imagefilmes für das Stadtarchiv durch Studenten des FB Journalismus/Medien der Hochschule Magdeburg-Stendal	• abgeschlossen	• weitere Projekte geplant
intrakommunal	Vorbereitung einer Ausstellung über Magdeburger Familien im 16. Jahrhundert unter Federführung des Stadtarchivs	• Phase der Konzeptionserarbeitung und Materialfindung	• Präsentation 2016 in diversen Kultureinrichtungen Magdeburgs geplant

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Puppentheater			
intrakommunal interkommunal	Figurenspielsammlung Mitteldeutsch-land: Erweiterung des Bildungsangebo-tes	- regelmäßige Führungen und Work-shops in Kooperation mit Schulen - Ausbau eines Projektunterrichtes, au-ßerschulischer Lernort	wird fortgesetzt und ausgebaut
intrakommunal interkommunal	Sanierung/Neubau „Altes Kutscherhaus“ Porsestraße Neuverortung der JKS zum Ziel eines effektiveren und erweiterten Angebotes auf dem Gebiet der ästhetischen/ kreati-ven Bildung Kinder und Jugendlicher	Grundsatzbeschluss des Stadtrates erfolgt	Sicherung der Finanzierung bis 2017
intrakommunal	Entwicklung neuer kultureller Zusam-menarbeiten mit lokalen Künstlern	Durchführung ErzählTheaterTage Magdeburg mit Atelier M.	wird fortgesetzt und ausgebaut
interkommunal	Kulturelle Bildung/Integration Theaterpädagogisches Modellprojekt „Das Haus“ mit deutschen und geflüch-teten Jugendlichen gefördert durch Land Sachsen/Anhalt in Zusammenarbeit mit „Caritas“ und „Refugium“e.V.	- Vorplanungen abgeschlossen - Arbeitsbeginn mit Jugendlichen aus 4 Ländern begonnen	- Projektende 31.12.2016 - Weiterarbeit in Abhängigkeit von wei-terer Finanzierung
interkommunal	Internationale Botschafterfunktion Gemeinschaftsprojekt mit zwei französi-schen Theatern (Region Centre – Part-nerregion Sachsen-Anhalt) gefördert durch Land Sachsen-Anhalt	- je ein zweiwöchiges Workshoptreffen in Magdeburg und Frankreich realisiert - weitere Treffen in Magdeburg erfolgen	- Projektende 30.07.2016 - Weiterführung geplant
intrakommunal	Mitwirkung „Lange Nacht der Kultur“		langfristig

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Konservatorium Georg Philipp Telemann			
intrakommunal	Mitwirkung „Lange Nacht der Kultur“	• fortlaufende Entwicklung unterschiedlicher polyästhetischer Sonderveranstaltung in Zusammenarbeit mit Magdeburger Kultureinrichtungen und unterschiedlichen lokalen Künstlern	• langfristig
interkommunal	Projekt "Elbsuite"	• als Dreh- und Angelpunkt der Suite wurde der Fluss „Elbe“ genannt • geplant ist dabei, gemeinsam mit tschechischen und deutschen Elb-Anrainerstädten und -schulen eine mehrsätzliche "Elbsuite" zu komponieren und aufzuführen • Musikschulen von der Quelle bis zur Mündung der Elbe in die Nordsee sollen in das Projekt einbezogen werden und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten musikalisch beteiligen • an dem Projekt beteiligen sich die Städte Hamburg, Magdeburg, Dresden, Hradec Kralove (Tschechien), Vrchlabí (Tschechien) und Spindleruv Mlýn (Tschechien) • die "Elbsuite" soll sich elbabwärts von Stadt zu Stadt bewegen und schließlich in Hamburg zur großen vielsätzigen Aufführung gelangen	• nach aktuellem Planungsstand werden die Aufführungen zwischen Februar 2017 und April 2018 stattfinden

Kategorie II (hohe Priorität) Dezernat V

Zu dieser Kategorie gehören alle Maßnahmen der IKZ, die sich neben der Kategorie I aus den politischen Schwerpunkten der Beigeordneten (ebenfalls definiert in der I 0187/10) in der Zielkaskade ableiten lassen

- Die Vermittlung in Arbeit und Beschäftigung hat Priorität in der sozialpolitischen Ausrichtung der Stadt. Dafür stärkt die Stadt die Leistungsfähigkeit sozialer Netzwerk- und Infrastruktur.
- Der Anspruch, eine kinder-, familien-, senioren- und behindertenfreundliche, weltoffene Stadt zu sein, sichert Magdeburg auch in Zukunft Bürger, Familien und Gäste, die gern hier leben, lernen und arbeiten.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Sozial- und Wohnungsamt			
intrakommunal	Aufbau eines Netzwerkes „Gute Pflege Magdeburg“	• Abstimmungsphase Kooperationsvereinbarung	• Gründung im erst Halbjahr 2016 geplant
intrakommunal	Konzeptfortschreibung ASZ und Offenen Treffs	• Evaluation der bestehenden Konzeption – neue Leistungsbeschreibungen für die zukünftigen Aufgaben Alten- und Service-Zentren und Offen Treffs	• Konzept dritte Quartal 2016

Kategorie II (hohe Priorität) Dezernat VI

Zu dieser Kategorie gehören alle Maßnahmen der IKZ, die sich neben der Kategorie I aus den politischen Schwerpunkten der Beigeordneten (ebenfalls definiert in der I 0187/10) in der Zielkaskade ableiten lassen

- Das integrierte städtebauliche Leitbild für die Stadtentwicklung 2025 ist die konzeptionelle Grundlage für die planerische und bauliche Weiterentwicklung Magdeburgs.
- Priorität genießen in den kommenden Jahren die Profilierung des Wissenschaftshafens, die Unterführung der Ernst-Reuter-Allee sowie die Verlängerung des Strombrückenzuges.

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Stadtplanungsamt			
interkommunal	Neuaufstellung Flächennutzungsplan	• die Neuaufstellung ist u.a. der demographischen Entwicklung geschuldet, die 2001 aufgestellten Ziele stimmen nicht mehr mit den aktuellen Planungszielen überein • Stand: Vorentwurf, Beteiligung der Öffentlichkeit ist für die 2. Jahreshälfte 2016 vorgesehen	• die Genehmigung des Flächennutzungsplanes wird für Ende 2017 angestrebt.
interkommunal	Ständige Regionalkonferenz	• auf unterschiedlichen Ebenen erfolgt die kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt und den Landkreisen Börde, Jerichower Land und Salzlandkreis	• Förderung einer interkommunalen Zusammenarbeit über Koordinierung • Bündelung regionaler Maßnahmen • kooperative Wirtschaftsförderung, um Investoren Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	Regionale Planungsgemeinschaft	• turnusmäßige Beratungen des Fachbeirates • Neuaufstellung des Regionalen Entwicklungsplanes (Stand: Vorlage des Vorentwurfs zur Beschlussfassung durch die Regionalversammlung) • ständiger Abstimmungsprozess RPG/ Untere Landesentwicklungsbehörde zu den Bauleitplänen der Nachbargemeinden	• Beschluss zum Regionalen Entwicklungsplan durch die Regionalversammlung 2017
interkommunal	AG ILE–Region Magdeburg	• Fortschreibung des ILEKs (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept für die Region Magdeburg) 2014 - 2020 • Stand: Fortschreibung im September 2014 abgeschlossen • Entwicklung der ILE-Leitprojekte	• Entwicklung der Stadt-Umland-Beziehungen Oberzentrum / Ländlicher Raum auf der Grundlage des fortgeschriebenen ILEKs
interkommunal	AG Ländlicher Raum beim ALFF (Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten)	• turnusmäßige Beratungen der AG Ländlicher Raum beim ALFF • Bestimmung der Förderprioritäten bei der Verwendung der EU-Strukturfondsmittel	• Stärkung der eigenständigen Regionalentwicklung in der Region Magdeburg durch eine gezielte Verwendung der Fördermittel für den ländlichen Raum bei der Entwicklung der Stadt-Umland-Beziehungen
interkommunal	Verkehrsverbund marego	• umgesetzt • laufende Weiterentwicklung z.Zt. Weichenstellung für unbefristete Fortführung in Abstimmung zwischen allen beteiligten Akteuren	• politische Entscheidung

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	Städtepartnerschaftsradweg Braunschweig - Magdeburg	• Kooperationsvereinbarung zwischen allen beteiligten Gebietskörperschaften wurde im Jahr 2014 von den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern unterzeichnet; • z.Zt. Erarbeitung eines Einführungs- und Marketingkonzeptes	• feierliche Einführung im II./III. Quartal 2016 vorgesehen
interkommunal	Radweg „rund um Magdeburg“	• Fortsetzung der Bearbeitung erfolgt anhand einiger eingetroffener Zuarbeiten von GWAs (Beteiligung war gefordert durch Stadtratsbeschluss)	• vertiefende Bearbeitung im Jahr 2016 möglich
intrakommunal	Verkehrsentwicklungsplan 2030 <i>plus</i>	• Baustein 1 >Analyse< ist fertig gestellt • Baustein 2 >Ziele< ist beschlossen • derzeit paralleler dezernatsübergreifender Erarbeitungsprozess zu Baustein 3 >Szenarien< und 4 >Maßnahmen< mit Fertigstellung im Jahr 2016	• im Jahr 2016 Zusammenfassung der Bausteine 1 bis 4 in ein Planwerk sowie abschließende Beschlussfassung hierzu
interkommunal intrakommunal	ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025) - Teil A (Gesamtstadt)	• Stadtratsbeschluss erfolgte am 10.10.2013 • Leitkonzept der integrierten Stadtentwicklung zur Rahmensetzung • interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Erstellung und Fortschreibung ISEK	• geplant ist eine turnusmäßige Aktualisierung und Fortschreibung alle 3-5 Jahre

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025) - Teil B (Stadtteile)	- Entwurfsfassung wurde Anfang II. Quartal 2015 dem verwaltungsinternen Abstimmungsprozess zugeführt (Dezernate, EB, FÄ, FB) - Beschluss SR nach Abschluss des verwaltungsinternen Abstimmungsprozesses als Entwurf zur Bürgerbeteiligung (IV/2015) - Bürgerbeteiligung (IV/2015)	- Einarbeitung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung (I/2016) - Stadtratsbeschluss (III/2016)
intrakommunal	Städtebauförderung (Stadtumbau Ost, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Soziale Stadt, städtebaulicher Denkmalschutz, ExWoSt)	- Bewilligung für das Programmjahr 2015 erfolgte in 11/2015 - Stadtratsbeschluss erfolgte in 11/2015 zur Beantragung für das Programmjahr 2016	- Zuwendungsbescheide an EB, FÄ, FB sowie Dritte für das Programmjahr 2015 erfolgen in 01-03/2016 - Anträge für das Programmjahr 2016 zum 30.11.2015 dem LVwA übergeben - Antragsannahmeschluss von EB, FÄ, FB sowie Dritten für das Programmjahr 2017 am 31.01.2016 - jährlich / fortlaufend
interkommunal intrakommunal	Energetische Stadtsanierung - integrierte Quartierskonzepte	- Erarbeitung IEQK nach KfW-Programm Nr. 432 (Zuschuss) für zwei Quartiere bis 12/2015 - Quartier „Buckau“ - Quartier „Salbke Nord / Mariannenviertel“	- Vorbereitung SR-Beschluss z. K. der Ergebnisse der IEQK - Beantragung über KfW-Programm Nr. 432 (Zuschuss) - für zwei weitere Quartiere (12 Monate) ODER - eines Energetischen Sanierungsmanagements (36 Monate) - Erfahrungsaustausch mit anderen Projektkommunen

Kategorie III (Priorität)

Zu dieser Kategorie gehören alle Maßnahmen der IKZ, die nicht aus der Zielkaskade für Kategorie I und/oder Kategorie II ableitbar sind (so genannte „sonstige Maßnahmen“ der IKZ)

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Kontrollstelle			
allgemein	Arbeitskreis Datenschutz des Deutschen Städtetages		
Fachbereich Personal- und Organisationsservice			
interkommunal	KITU Prüfung gemeinsamer Nutzung von Software	AGs wurden gebildet. Gemeinsame Nutzung von Software, insbesondere Bezügerechnung, läuft an.	Bildung spezifischer Unterarbeitsgruppen
interkommunal	Netzwerktreffen zum Betrieblichen Gesundheits- und Eingliederungsmanagement Zusammenarbeit mit verschiedenen Kommunen - Halle (Saale) - Hansestadt Stendal - Wanzleben - Bernburg - Jena Landesbehörden, Universitäten etc.	Initiiert durch Frau Weißberg und Frau Kohlmeyer 1. Treffen fand am 02.12.2015 statt.	- zwei Treffen pro Jahr 2. Treffen Wo: Halle Themen: BGM-Prozess & DGUV2 Wann: Frühjahr 2016 3. Treffen Wo: Burg Themen: Projekte & Nachhaltigkeit Wann: Herbst 2016 - Austausch zu verschiedenen Themen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive	
allgemein	• Personalamtsleiterkonferenz deutscher Städte des Deutschen Städtetages • Arbeitskreis Organisation und elektronische Verwaltungsdienste des Deutschen Städtetages • Facharbeitsgruppe eGovernment der VITAKO (Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister) • Arbeitsgruppe e-Kompetenzen des IT-Planungsrates • Arbeitskreis Nord des SGSA			
Amt für Statistik				
Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein		Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
		Thema	Arbeitsstand	Perspektive
• zwischen den (vor allem größeren) Städten der Bundesrepublik im Verband Deutscher Städtestatistiker, durch regelmäßige Tagungen (mind. 2x jährlich), durch gemeinsame Projekte und regelmäßigen Informationsaustausch via Internet (Newsgroups und Newsletter)		Statistische Woche 2015 in Hamburg und Tagung des VDSt	Teilnahme durch Mitarbeiter des Amtes. Vortrag auf der statistischen Woche zum Thema Quantil Regressionen	wird jährlich fortgeführt
• zwischen den (auch kleineren) Städten der östlichen Bundesländer (Jahrestagung, Newsletter, gemeinsame Projekte) MD z. B.: jährlicher Finanzvergleich ostdeutscher Großstädte		Sitzung AG Ost 2015 in Magdeburg	Vortrag zum Thema Quantilregression und Small Area Estimation	nächste AG Ost 2016 in Leipzig, Vorträge sind geplant
• in der Form regelmäßiger Konsultationen zwischen MD, HAL, DE zu allen aktuellen Fragen von Statistik u. Wahlen		Wahlen		2016 Best Practice Seminar 2 geplant.
• in der Form einer Newsgroup der Wahlämter der Bundesrepublik o laufender Austausch zu aktuellen Problemen des Wahlgeschäfts, Austausch von Schulungsmaterial, Formblättern u. a.		Wahlen	Regelmäßiger Austausch	wird fortgeführt
Umweltamt				
allgemein	• UmweltamtsleiterInnenkonferenz der deutschen Mittelstädte (100.000-500.000 EW) • Fachkommission Umwelt beim Deutschen Städtetag			

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Rechtsamt			
interkommunal	Vorsitz im Rechts- und Verfassungsausschuss des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt	• permanenter Erfahrungsaustausch über Rechts- und Verfassungsfragen der kommunalen Praxis • Beratung des Präsidiums des SGSA • ggfs. Gemeinsame Führung von Musterklagen mit Unterstützung des SGSA	• wird fortgeführt
Amt für Brand- und Katastrophenschutz			
allgemein	• AG Einsatzleitwagen Sachsen-Anhalt (ELSA) • AG der Leiter der Berufsfeuerwehren Land • AK „Grundsatzfragen“ der AG der Leiter der Berufsfeuerwehren Bund • AK „Vorbeugender Gefahrenschutz“ der AG der Leiter der Berufsfeuerwehren Bund • AK „Ausbildung“ der AG der Leiter der Berufsfeuerwehren Bund • Beirat „Aus- und Fortbildung“ der BKS Heyrothsberge • Fachgruppe „Feuerwehren-Hilfeleistung“ des Bundesverbandes der Unfallkassen • Wissenschaftlicher Beirat des IdF Sachsen-Anhalt • AG Beschaffung von Feuerwehr- und Katastrophenschutzfahrzeugen beim MI des Landes Sachsen-Anhalt		
Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb			
allgemein	• jährlicher Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft mit Salzlandkreis, Bördekreis, Stendal, Salzwedel zu aktuellen Themen (derzeit Wertstofftonne, Bioabfallsammlung und -verwertung, Abfallwirtschaftskonzepte) • Teilnahme am Treffen mitteldeutscher Großstädte zum Erfahrungsaustausch Winterdienst und Themenfelder der kommunalen Entsorgungsträger (Dresden, Erfurt, Leipzig, Chemnitz, Halle und Magdeburg (ein bis zweimal im Jahr)		

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Fachbereich Finanzservice			
allgemein	• AG Großstadtkämmereileitertagung im Deutschen Städtetag • Arbeitskreis Steueramtsleiter Sachsen-Anhalt beim Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt • Beirat Kommunalabgaben des Deutschen Städtetages • Bundesverband (Landesverband) der Kommunalkassenverwalter e.V. • Deutscher Städtetag AG Finanzmanagement/Treasury (Großstädte) • Erfahrungsaustausch Anlagenbuchhaltung		
Fachbereich Liegenschaftsservice			
interkommunal	Recherche zur Klärung von Eigentums-/ Grundstücksfragen im Rahmen der Amtshilfe	• dauerhaft	• bei Bedarf
intrakommunal	Fortbildungen zu Liegenschafts-/ Grundstücksfragen	• Teilnahme nach Angebot	• weiterhin mehrmals im Jahr
vertikal	Klärung von Vermögensfragen nach VZOG, VermG	• laufend	• fortwährend
vertikal	Recherche zu diversen Grundstücksangaben-/nachfragen	• dauerhaft und nach Anfrage	• bei Bedarf
Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg Bereich Grünflächenmanagement Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg ist hier nur als Auftragnehmer i. A. FB 23, Amt 31, Amt 61, Amt 66 und FB 62 tätig, daher keine eigene Initiative bzw. Umsetzung.			
interkommunal	AG Ausgleichsflächenmanagement Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen außerhalb der Stadtgrenzen auf städtischem Eigentum	• Umsetzung im Landkreis Jerichower Land	
intrakommunal	Sondernutzung auf öffentlichen Grünflächen	• Veranstaltungsabsprachen	• evtl. durch andere Ämter

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
allgemein	• Weiterbildung/Erfahrungsaustausche/Infoveranstaltungen mit anderen Kommunen zu den Themen Eichenprozessions-spinnerbekämpfung • Norddeutsche Kooperation im Gartenbau zu den Themen Eignung von Bäumen in Innenstadtbereichen und Verwendung von Staudenmischungen • Verband der Friedhofsverwalter Deutschland e.V. Regionalgruppe Sachsen-Anhalt		
Dezernat III			
Interkommunal intrakommunal	„Magdeburger Moderne der 20er Jahre“ (Ausstellungen, Führungen, Vorträge etc. in 2016 / 2017) Beiträge Magdeburgs zu einem kultur-touristischen Verbundprojekt mit der Stif-tung Bauhaus Dessau. Weitere Partner aus Halle (Saale), Leuna, Merseburg, Quedlinburg und Elbingerode beteiligt.	• Flyer zum Magdeburger Programm liegt im Corporate Design des Ver-bundprojektes vor • weitere gemeinsame und eigenständi-ge Marketingmaßnahmen in Planung	• touristische Vermarktung insbesonde-re im Hinblick auf „100 Jahre Bau-haus“ in 2019
Museen			
interkommunal	<u>Ausleihe von Museumsgut</u> Leihgaben 2015 an Museen in Werni-gerode (Schlossmuseum), Barleben (Heimatmuseum), Berlin (Galerie Par-terre, Bröhan-Museum), Aschaffenburg (Kunsthalle Jesuitenkirche), Ahrenshoop (Kunstmuseum), Durbach (Museum für Aktuelle Kunst), Wittenberg (Auguste-um), Halle (Zentralmagazin Naturwis-senschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle) Leihgaben an den Ortschaftsrat Eben-dorf und für die Wanderausstellung 1. Weltkrieg	• kontinuierlicher Tätigkeitsbereich	• wird fortgesetzt

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	<u>Ausleihe von Museumsgut</u> Puppentheater Magdeburg, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Dez. IV, Landtag von Sachsen-Anhalt	kontinuierlicher Tätigkeitsbereich	wird fortgesetzt
intrakommunal	Gemeinsamer Stand auf der Familienmesse 2015. Eine Kooperation mit dem Theater Magdeburg, dem Zoo Magdeburg und dem Sozialdezernat.	durchgeführt auf der Kinderweltemesse am 24.10.2015	
intrakommunal	Gemeinsamer Stand Museum für Naturkunde und Gruson Gewächshäuser, Kulturhistorisches Museum Magdeburg beim Rathausfest 2015	erfolgreich durchgeführt.	Wiederholung 2016 geplant
intrakommunal	Mappenzeichenkurs in allen Ausstellungsbereichen des MfN und KHM in Kooperation mit der Jugendkunstschule Magdeburg, THIEM20.	erfolgreich durchgeführt.	läuft 2016 weiter
intrakommunal	Gemeinsame Herausgabe der Schriftenreihe „Magdeburger Schriften“ durch Stadtarchiv, Stadtbibliothek und Kulturhistorisches Museum		wird fortgesetzt
interkommunal	Museum für Vorgeschichte und Naturkunde Dessau wissenschaftliche Bearbeitung der Mikrolepidopteren aus der Magdeburger Sammlung	abgeschlossen	
interkommunal	Durchführung von lehrplangebundenen Schülerpraktika zur Berufsorientierung	laufend	wird fortgesetzt

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	gemeinsamer Kulturstand am Immatrikulationstag der Otto-von-Guericke-Universität in Kooperation mit dem Puppentheater, Theater Magdeburg, Feuerwache Sudenburg, Festung Mark, Gruson Gewächshäuser, Volksbad Buckau	• Erfolgreich durchgeführt.	• Wiederholung 2016 angestrebt.
interkommunal	Die Museumsbibliothek ist Mitglied im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV). Im Rahmen dieser Verbundteilnahme beteiligt sich die Bibliothek an der kooperativen Katalogisierung von Publikationen, nimmt am Leihverkehr der deutschen Bibliotheken sowie Weiterbildungsangeboten, wie z.B. vom 4.11.-10.12.2015 an einer Katalogisierungsfortbildung an der Universitätsbibliothek Magdeburg, teil	• laufend	• wird fortgesetzt
interkommunal	Die Museumsbibliothek steht im Schriftentausch mit ca. 400 Museen und wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland.	• laufend	• wird fortgesetzt
interkommunal	Durchführung Schülerpraktikum Fachoberschule "Gestaltung" Oskar Kämmer Schule	• laufend	• wird fortgesetzt
interkommunal	naturwissenschaftliche Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Magdeburger Professorenkollegium emeritio	• laufend	• wird fortgesetzt

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
vertikal	Ausstellung Wölfe in Sachsen-Anhalt und Podiumsdiskussion mit Beteiligung von Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Büro für Wildforschung & Artenschutz, Landesjagdverband Sachsen-Anhalt, Rinder Allianz GmbH, Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V., Gesellschaft zum Schutz der Wölfe (GzSdW), Bundesforstbetrieb Nördliches Sachsen-Anhalt	• Projekt erfolgreich abgeschlossen	
interkommunal	wissenschaftliche Auswertung und zeichnerische Erfassung von 5 Silexklingen und einem Silexabschlag, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, 19.02.2015–31.12.2015	• Projekt erfolgreich abgeschlossen	
Gruson-Gewächshäuser			
interkommunal	Mitarbeit im Verband Botanischer Gärten mit jährlich 1-2 Arbeitstagungen	• kontinuierlicher Tätigkeitsbereich	• Ausrichtung des Arbeitsgruppentreffens der Sukkulentengärtner im August 2016 in Magdeburg

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	<u>Samen- und Pflanzentausch</u> jährliche Herausgabe eines Index seminum mit Saatgutangebot an andere Botanische Gärten national und international versendet; im Gegenzug versenden botanische Gärten Saatgut an die Gruson-Gewächshäuser. Die Gruson-Gewächshäuser sind Mitglied im International Plant Exchange Network (IPEN)	kontinuierlicher Tätigkeitsbereich	wird fortgesetzt
Puppentheater			
interkommunal	Förderung freier Künstler Ausstellung der JKS in der Villap mit Arbeiten freier Magdeburger Bildender Künstler	März – November 2015	Zusammenarbeit mit freien Künstlern durch JKS wird fortgesetzt
intrakommunal	Projekt der JKS im Rahmen des Bundesprojektes „Kultur macht stark“	Durchführung Januar 2015 - Dezember 2015	abgeschlossen
Gesundheits- und Veterinäramt			
interkommunal	<u>Arbeitskreis der Sozialpsychiatrischen Dienste des LSA</u> Kontinuierlicher Austausch zu aktuellen Problemlagen in der Versorgung psychisch kranker Menschen und deren Angehörigen im LSA mit Schwerpunkt Beratung und Betreuung durch die SPDi's	Vernetzung der SPDi's umgesetzt, zweimal jährlich findet ein Treffen des Arbeitskreises in Magdeburg bzw. Halle/S. statt	Ziel ist eine erhöhte Einflussnahme auf gesundheitspolitische Entscheidungen durch eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem Referat für Psychiatrie, Sucht des Ministeriums für Gesundheit und Soziales
interkommunal	<u>Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland</u> Gesundheitsförderung in Kommunen	jährliche Treffen auf Bundesebene	Projektvergleiche und Absprache interkommunal, Leistungsvergleiche

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
intrakommunal	<u>KIMA Kinderschutz in Magdeburg/Netzwerk</u> Vernetzung, Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den im Kinderschutz Tätigen in der Landeshauptstadt Magdeburg	• Konzeptentwicklung abgeschlossen • Arbeitsgruppen arbeiten kontinuierlich (Fachtagschule), abgestimmter Meldebogen liegt vor	• Kooperation in den Hilfesystemen „Frühe Hilfen“ • Netzwerkarbeit mit allen Systemen (ambulant/stationär) wird verbindlich = Netzwerkforum • Prozessoptimierung für verbindliche Fallverläufe zur Unterbringung nach BGB (§ 1631) • Einbeziehung des Themas Schulverweigerung
intrakommunal	<u>Kooperationskonferenzen</u> Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg für Kinder/Jugendliche und deren Familien mit komplexem Hilfebedarf durch Qualifizierung der Kooperation	• 3mal jährlich stattfindende Kooperationskonferenzen auf organisationaler Ebene • praktische Umsetzung in Form von Fallkonferenzen bei kompletten Hilfebedarf • Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung von 2006	• Optimierung der Bearbeitung des komplexen Hilfebedarfs (mehrere Hilfesysteme für 1 Familie, Ressourceneffizienz verbindliche, schnelle Hilfeleitung, Fallführung) • Aktualisierte (Gesetze, Strukturen) Form der Kooperationsvereinbarung
interkommunal	<u>LAG „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“</u> • Verbesserung der Verbindlichkeiten in der Kommunikation in der LAG, • Verbesserung der Verfügbarkeit von Angeboten • Erleichterung der Zugangswege	• Netzwerk arbeitet mit Fachaustausch zu speziellen Themen	• bewährt sich
interkommunal	<u>Vernetzung von Gesundheitsämtern im Bundesgebiet</u> • fachlicher Austausch • Planungsdiskussionen für Gefahrenlagen	• fortlaufend	• abgestimmtes Handeln bei länderübergreifenden Gefahrenlagen

Art	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
interkommunal	<u>Landesarbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie</u> Treffen der Chefärzte der KJP zur Entwicklung der ambulanten und stationären Leistungen	• dreimal jährlich fortlaufende Treffen	• Information und Kommunikation zwischen den Kliniken, ambulanten Diensten und ÖGD, einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales
Stadtplanungsamt			
allgemein	• Fachkommission „Verkehrsplanung“ des Deutschen Städtetages • Arbeitskreis „Verkehrs- und Mobilitätsmanagement“ des Deutschen Städtetages • Bundesarbeitsgemeinschaft „ÖPNV“ der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände • ARGE „Sanierungsrecht Ost“ im Deutschen Städtetag		

Vergleich der Maßnahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit in den Jahren 2013 bis 2015

